



KAISERLICHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Wien, 11. September 1910.

Hochgeehrte Frau Baronin



Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften hat einstimmig beschlossen, ihrer hohen Anerkennung der Schöpfungen, welche die deutsche Literatur Ihnen verdankt, in einer Adresse Ausdruck zu geben. Das Bureau der Akademie wollte sich die Ehre erbitten, Ihnen diese Adresse persönlich überreichen zu dürfen, nachdem jedoch Ihre Bescheidenheit Sie verhindert, an dem festlichen Tage unserer Stadt fern zu bleiben, sind wir leider genöthigt, die Adresse der Post zu übergeben.

Wer, wie Sie, mit jünger bleibenden Werken sich zu umgeben versteht, dem naht so leicht nicht das Alter.

Empfangen Sie, hochgeehrte Frau Baronin, befreundet und bewundernd, den Ausdruck der aufrichtigsten Verehrung

Ihres ergebener

Greif

KAISERLICHES AKADEMISCHES WISSENSCHAFTEN





